

Offener Brief Erich Honeckers zu den Mitgliedsbüchern der FDJ

Liebe Freunde!

Entsprechend dem Beschluß der 3. Tagung des Zentralrats der Freien Deutschen Jugend beginnen wir im Februar mit dem Umtausch der Mitgliedsbücher, dem wichtigsten Dokument jedes Mitgliedes unseres Verbandes. Hand in Hand damit wird eine neue Statistik eingeführt, die die ordnungsgemäße Erfassung aller Mitglieder der FDJ gewährleisten soll.

Was ist das Ziel dieser Maßnahmen? — Jeder FDJler weiß, daß unser Verband in den letzten Jahren stürmisch gewachsen ist, daß heute der überwiegende Teil der Jugend der Deutschen Demokratischen Republik in der Freien Deutschen Jugend vereint ist. Das ist ein Ausdruck der großen Popularität unseres Verbandes unter der Jugend, ein Ausdruck des Willens der Mehrheit der Jugend, in ihrer Organisation für Frieden, Einheit, Demokratie und Sozialismus zu kämpfen. In vielen Grundeinheiten hat man jedoch den Überblick über den tatsächlichen Mitgliederstand verloren. Veränderungen im Mitgliederstand — eine Reihe Mitglieder haben ihre Arbeitsstelle gewechselt — werden oft nicht ordnungsgemäß in die Kartei eingetragen. Folglich stimmen vielfach die statistischen Berichte der Kreis- und Bezirksleitungen mit der Wirklichkeit nicht überein. Viele Bezirks- und Kreisleitungen widmen bisher der statistischen Erfassung ungenügende

Aufmerksamkeit, was sich selbstverständlich auf die Grundeinheiten auswirkt. So gibt es neben großen Mängeln in der Kassierung der Mitgliedsbeiträge eine Reihe ernster Schwächen bei der Ausgabe, Aufbewahrung und Abrechnung der Mitgliedsbücher von seiten der Leitungen, und andererseits bei der Behandlung der Mitgliedsbücher durch viele FDJler. Es ist klar, daß all diese Mängel und Schwächen ein Hemmnis für die weitere politisch-organisatorische Festigung unseres Verbandes darstellen und die vielerorts herrschende Unordnung eine große Anzahl von Mitgliedern vom aktiven Leben ihrer Grundeinheit löst. Das Ziel des Umtausches der Mitgliedsbücher und der Einführung einer neuen Statistik ist es deshalb, Ordnung im eigenen Haus zu schaffen. Daran ist jeder FDJler interessiert, denn Unordnung hindert uns, die großen, von der 3. Tagung des Zentralrats gestellten Aufgaben zu erfüllen.

Der Umtausch der Mitgliedsbücher soll gleichzeitig Anlaß zu einer eingehenden Aussprache mit jedem Mitglied des Verbandes sein. Jeder FDJler soll seine Kritik an der Arbeit der Leitungen des Verbandes vorbringen, soll, ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen, sagen, wo es Schwächen, Mängel und Fehler gibt, und seine Vorschläge zur Verbesserung der Arbeit machen, sowie Verpflichtungen

übernehmen, wie er selbst zur Verbesserung der Arbeit beitragen will. Diese Aussprachen sind von großer Bedeutung. Sie werden zur Entfaltung der Kritik und Selbstkritik beitragen, die innerverbandliche Demokratie stärken, die Initiative vieler Mitglieder wecken und die Leitungen dazu verpflichten, mehr als bisher unter der Jugend zu sein und die Interessen und Wünsche der Jugend zum Ausgangspunkt ihrer Arbeit zu machen. Die erfahrensten und aktivsten Funktionäre und Mitglieder des Verbandes werden in den Grundkommissionen vertreten sein, die die Aussprachen zum Umtausch der Mitgliedsbücher durchführen. Sie werden vor allem überall dorthin kommen, wo die Jugend arbeitet, lernt und ihre Freizeit verbringt, um mit den Freunden zu sprechen und ihre Vorschläge entgegenzunehmen.

Als Auftakt für den Umtausch der Mitgliedsbücher sollen in allen Gruppen und Grundeinheiten Mitgliederversammlungen stattfinden, in denen zum Umtausch der Mitgliedsbücher Stellung genommen wird. Die Leitungen der Gruppen und Grundeinheiten müssen sofort dafür Sorge tragen, daß der Umtausch durch die Eintragung aller Mitglieder in die Mitgliederliste und durch die Kassierung noch rückständiger Beiträge gut vorbereitet wird. Die Ausgabe der neuen Mitgliedsbücher erfolgt dann in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, die entsprechend der großen Be-